



# **Stiftung Geld und Währung**

im

Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Bericht für das Jahr 2018**

## **Inhaltsverzeichnis**

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	4
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	15
D. Einnahmen / Ausgaben	16
I. Einnahmen	16
II. Ausgaben	16
III. Saldo	16
IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	17
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	17
b) Zuweisung in die Rücklagen	18
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	18

### Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2018	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2018	Anlage 2
- Projektrücklagen 2018	Anlage 3

## **A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

### **I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck**

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 ErrichtungsG eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Wahrungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

### **II. Steuerliche Verhältnisse**

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

### **III. Organe**

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

#### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 ErrichtungsG genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden/die Vorsitzende und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2018 an (Stand 31.12.2018):

Mitglieder

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers  
Universität Augsburg  
(Vorsitzender)

Rita Schutt  
Leiterin der Unterabteilung I B  
Bundesministerium der Finanzen  
(stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Claudia Buch  
Vizepräsidentin  
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Lars P. Feld  
Walter Eucken Institut, Freiburg

Carl-Ludwig Thiele  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank i.R.

Reinhard Wolpers  
Leiter der Unterabteilung VII C  
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Franz Seitz  
Ostbayerische Technische Hochschule Weiden

Vertreter

Bernd Krauskopf  
Bundesbankdirektor a.D.

Dr. Ralf Debelius  
Leiter des Referats I A 3  
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank i.R.

Prof. Dr. Wolfgang Bühler  
University of New South Wales, Sydney

Jens Ulbrich  
Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft  
der Deutschen Bundesbank

Dr. Silvia Bosch  
Leiterin des Referats VII A 1  
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Ernst Baltensperger  
Universität Bern

Die Amtszeiten enden am 31.12.2021.



Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2018 an (Stand 31.12.2018):

Gerhard Ziebarth  
Bundesbankdirektor a.D.  
(Vorsitzender)  
(Amtszeit bis 30.06.2020)

Dietrich Jahn  
Ministerialdirigent a.D.  
(Amtszeit bis 08.12.2020)

Dr. Julian Langner  
Bundesbankdirektor  
Deutsche Bundesbank  
(Amtszeit bis 17.05.2021)

## **B. Geschäftsführung**

### **I. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 07. Juni und 14. November zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2017 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2017 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen,
- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen und die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung diskutiert und der längerfristige Finanzrahmen der Stiftung erörtert.

### **II. Vorstand**

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 03. Mai, 12. Juni, 22. Oktober und 20. Dezember Vorstandssitzungen statt.

### **III. Fördermaßnahmen**

#### **1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen**

**Projekttitel:** Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt am Main

**Antragsteller:** Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Förderbetrag:** 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren. Anschlussförderung als Teilforderung ab 1. September 2017 in Höhe von 5 Mio € für einen Zeitraum von 10 Jahren. Zwischenfinanzierung einer V3-Vertretungsprofessur im Fachbereich Rechtswissenschaft für sechs Monate in Höhe von 45.000 €. Die Stiftung Geld und Währung unterstütze ferner die Distinguished Professorship am IMFS für Prof. Siekmann in Höhe von 70.000 €.

**Kurzbeschreibung:** Ziel des fortgeführten und weiterentwickelten Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen langfristig angelegter wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung. Hierbei kommt der interdisziplinären Ausrichtung eine besondere Rolle zu.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet. Es besteht aus drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Von April 2006 bis März 2018 war Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht. Seit Juli 2018 ist Prof. Dr. Roland Broemel Inhaber der juristischen Stiftungsprofessur und Professur für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und Währungsrecht, Finanzmarktregulierung und Rechtstheorie an der Goethe Universität Frankfurt.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 01. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur nahm im Jahr 2015 Prof. Vikrant Vig bis August 2015 für den Bereich Financial Economics als Gastwissenschaftler wahr.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS.

Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: <http://www.imfs-frankfurt.de>

**Projekttitle:** Promotionsstipendienprogramm „Geld und Währung“, Mannheim

**Antragsteller:** Universität Mannheim

**Förderbetrag:** 1,5 Mio € ab 2016 über einen Zeitraum von fünf Jahren.

**Kurzbeschreibung:** Promotionsstipendienprogramm an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim. Am Graduiertenkolleg „Geld und Währung“ beteiligt sind die Abteilung Volkswirtschaftslehre mit dem Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE), die Betriebswirtschaftslehre mit dem Bereich Finance am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) sowie die Abteilung Rechtswissenschaft mit sieben Professoren, die einen Forschungsschwerpunkt im Themengebiet Geldpolitik und Finanzwesen haben.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Universität Mannheim erhältlich:  
<http://gess.uni-mannheim.de>

**Projekttitle:** Stiftungskonferenz der Stiftung Geld und Währung 2018

**Antragsteller:** Eigenprojekt

**Kurzbeschreibung:** Die im zweijährigen Turnus stattfindende Stiftungskonferenz fand im Jahr 2018 unter dem Titel „Anhaltende Niedrigzinsphase und Herausforderungen für den Finanzmarkt“ im Bundesministerium der Finanzen in Berlin statt. Zentrales Ziel der Veranstaltung war es diesmal, die Herausforderungen der anhaltenden Niedrigzinsphase aus der Perspektive der Finanzmärkte zu analysieren und ein besseres Verständnis für die jeweiligen Problemlagen der Marktteilnehmer zu gewinnen. Entsprechend dem generellen Stiftungszweck, die wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens zu fördern und neuere Forschungsergebnisse für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen, trafen sich in Berlin Vertreter aus beiden Disziplinen mit Repräsentanten aus der Politik, den Verbänden und dem BMF.

Dem besonderen Anliegen der Stiftung folgend, Grundlagenforschung mit angewandter Forschung zu verbinden und das Interesse junger Wissenschaftler an interdisziplinären Fragen der Geld- und Finanzstabilität zu fördern, verlieh die Stiftung im Rahmen der Konferenz ihren Förderpreis für herausragende Promotionen an Herrn Dr. Patrick Hauser.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Stiftung erhältlich: <https://www.stiftung-geld-und-waehrung.de/stiftung-de>



## **2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte**

**Projekttitle:** Überarbeitung und Neuauflage des rechtswissenschaftlichen Kommentars zur Europäischen Wahrungunion in englischer Sprache

**Antragsteller:** Goethe-Universität Frankfurt a.M.

**Förderbetrag:** 70.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Überarbeitung und Neuauflage des bereits von der Stiftung Geld und Währung geförderten rechtswissenschaftlichen Kommentars zur Europäischen Wahrungunion in deutscher Sprache findet im Rahmen der Distinguished Professorship von Prof. Dr. Helmut Siekmann, Frankfurt, statt.

Der EMU-Commentary wird im Verlag Hart Publishing, Oxford, erscheinen.

**Projekttitle:** Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2018

**Antragsteller:** Prof. Dr. Gernot Müller, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen

**Förderbetrag:** 10.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Jahrestagung befasste sich in 2018 mit dem Thema „Digitale Wirtschaft“. Eine Vielzahl der Referate war dabei der Geld- und Fiskalpolitik und verschiedenen Aspekten aus den Bereichen Finanzmärkte, Bankenwesen und Regulierungen gewidmet. Das Forum bietet auch Nachwuchswissenschaftlern eine wichtige Plattform und einen idealen Zugang zur etablierten Wissenschaft.

Die Tagung fand vom 02. bis 05. September 2018 in Freiburg statt.

**Projekttitle:** Ringvorlesung „Aktuelles Wirtschaftsgeschehen – verständlich und kompakt“  
WS 2018/2019

**Antragsteller:** Prof. Dr. Manuel Rupprecht, FHS Münster

**Förderbetrag:** 3.200 €

**Kurzbeschreibung:** Ziel der Ringvorlesung war es, wesentliche wirtschafts- und geldpolitische Entwicklungen der Gegenwart in leicht zugänglicher Form für ein breites Publikum aufzubereiten, um so zu einem besseren Verständnis beizutragen. Themenbereiche waren zehn Jahre Niedrigzinsen in Europa, die Zukunft des Euro, Wachstum: Wundermittel oder Wahnsinn und BREXIT-Herausforderungen für den deutschen Bankensektor.

Die Ringvorlesung fand im WS 2018/2019 in Münster statt.

**Projekttitle:** Konferenz „Cooperative Game Theory in Business Practice – Financial Networks“

**Antragsteller:** Prof. Dr. André Casajus, HHL Leipzig Graduate School of Management, Economics and Regulation

**Förderbetrag:** 12.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Konferenz eröffnete nationalen und internationalen Experten zur Cooperative Game Theory (CGT) die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches mit Vertretern anderer Disziplinen. Zudem konnten Vorträge zu Verteilungs- und Umverteilungsproblemen aus der Rechtswissenschaft, Volks- und Betriebswirtschaftslehre den Experten der CGT neue Forschungsdesiderate aufzeigen. Ziel dieses Workshops war es, die Bedeutung für die Sichtweisen der Verteilungstheorie und der Spieltheorie in den Finanzwissenschaften zu stärken.

Die Konferenz fand am 14./15. Juni 2018 in Leipzig statt.

**Projekttitle:** IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2018 – The ECB and its Watchers 2018

**Antragsteller:** Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

**Förderbetrag:** 25.000 €

**Kurzbeschreibung:** The ECB and Its Watchers Conference 2018 bildete eine auch international und in den Medien weit beachtete Plattform für den Austausch zwischen Vertretern der EZB sowie nationaler Zentralbanken des Eurosystems auf der einen Seite und den sog. ECB Watchers aus Wissenschaft, Finanzwelt und Medien auf der anderen Seite zu aktuellen Fragen der Geldpolitik. Die in ihrer Art spezifische Forschungskonferenz befasste sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit den Themen „Assessment of Quantitative Easing and Challenges of Policy Normalisation“, „The Pursuit of Financial Stability and Tasks for Monetary, Regulatory, and Macro-Prudential Policies“ und „The Sustainability of European Monetary Union and Institutional Reform“.

Die Konferenz fand am 14. Marz 2018 in Frankfurt am Main statt.

**Projekttitle:** Financial Stability Conference 2018 „From Risk Reduction to Risk Sharing: How to Align Opposing Policy Concepts and Shape a Balanced Financial Architecture in the EU“ and Workshop

**Antragsteller:** Martin Aehling, FRS Financial Risk and Stability gGmbH, Berlin

**Forderbetrag:** 15.000 €

**Kurzbeschreibung:** Zielsetzung dieser Konferenz war der gemeinsame Austausch zu Fragestellungen aus dem Themenfeld Regulierung und Stabilität des Finanzsektors. Im besonderen Fokus standen Fragestellungen wie Fragmentation, Interconnectedness and Systemic Risk, Safe Assets Concepts and Market Discipline in the Euro Area, Credibility of the Resolution Regime and Preference of Creditors und Future Conceptions for a common beneficial financial Architecture and institutional Framework in the EU.

Die Konferenz fand am 01. November 2018 in Berlin statt.

**Projekttitle:** Konferenz „Regulating Sovereign Debt Restructuring in the Eurozone“

**Antragsteller:** Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim

**Förderbetrag:** 6.000 €



**Kurzbeschreibung:** Die Konferenz widmete sich dem Thema der Regulierung von Staatsinsolvenzen. Der Fokus lag dabei auf Regeln und Mechanismen, die für das Eurogebiet geeignet sind. Ziel der Konferenz war es, die derzeitige akademische Diskussion abzubilden und eine Vernetzung von Forschung und Praxis zu erreichen. Die Konferenz fand am 28./29. Juni 2018 in Mannheim statt.

**Projekttitle:** IMFS Conference “2<sup>nd</sup> Research Conference of the CEPR Network on Macroeconomic Modelling and Model Comparison (MMCN)”

**Antragsteller:** Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

**Förderbetrag:** 30.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die diesjähriges Konferenz gab insbesondere Forschern und Forscherinnen aus Europa die Möglichkeit, mit Fachvertretern von z.B. US-Amerikanischen und asiatischen Forschungsuniversitäten Fragestellungen des MMCN zu diskutieren. Sie befasste sich u.a. mit Themen wie Modelling the financial sector and economic crises in structural macroeconomic models, Comparative analysis of monetary, fiscal and macro-prudential models und Solution, estimation and forecasting with structural macroeconomic models.

Die Konferenz fand am 07./08. Juni 2018 an der Stanford University statt.

**Projekttitle:** Financial Stability Conference 2019 and Workshop

**Antragsteller:** Martin Aehling, FRS Financial Risk and Stability gGmbH, Berlin

**Förderbetrag:** 30.000 €

**Kurzbeschreibung:** Zielsetzung dieser Konferenz wird der gemeinsame Austausch zu Fragestellungen aus dem Themenfeld Regulierung und Stabilität des Finanzsektors sein. Insbesondere wird das Thema “Bankenabwicklung” Gegenstand der wissenschaftlichen Diskussion sein.

Die Konferenz wird 2019 in Berlin stattfinden. Ein genauer Zeitpunkt stand bei Antragstellung noch nicht fest.

**Projekttitle:** Konferenz „SUERF – Cash on Trial“

**Antragsteller:** Deutsche Bundesbank gemeinsam mit SUERF

**Förderbetrag:** 2.100 €

**Kurzbeschreibung:** Die Diskussionsveranstaltung befasst sich mit der Thematik Bargeld/digitales Notenbankgeld. Die Konferenz ist in Form einer fiktiven Gerichtsverhandlung konzipiert, die Bargeld in drei Punkten behandelt: Bargeld als Bestandteil krimineller Handlungen, Bargeld als ineffizientes und veraltetes Zahlungsmittel, und Bargeld als Hemmnis bei der Implementierung einer geeigneten Geldpolitik in Zeiten niedriger Zinsen.

Die Konferenz findet am 20. Mai 2019 in Frankfurt am Main statt.

**Projekttitle:** Forschungssemester zur Bearbeitung der Monographie „Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als Schranke unkonventioneller Geldpolitik“

**Antragsteller:** Prof. Dr. Christoph Ohler, Jena

**Förderbetrag:** 32.800 €

**Kurzbeschreibung:** Die wissenschaftliche Untersuchung verfolgt die Frage nach der Verhältnismäßigkeit der unkonventionellen Geldpolitik. Basierend auf einer empirisch abgesicherten und in zeitlicher Hinsicht langfristig angelegten Wirkungsanalyse, die die Maßnahmen der EZB in ihrer Gesamtheit untersucht, sollen, ausgehend von der ökonomischen Betrachtung der geldpolitischen Kanäle, die Wirkungen herausgearbeitet werden, die der EZB nach normativen Gesichtspunkten zurechenbar sind. Diese sollen von den wirtschaftlichen Phänomenen unterschieden werden, die von der Geldpolitik nicht beeinflussbar sind. Ziel der Untersuchung ist es, den geldpolitischen Transmissionsmechanismus bzw. die verschiedenen, der Zentralbank zur Verfügung stehenden Instrumente zur Übertragung ihrer geldpolitischen Signale in die Volkswirtschaft, einer juristischen Bewertung zugänglich zu machen.

### **3. Druckbeihilfen**

**Thema:** „Integration durch Koordinierung? Rechtsfragen der Politikkoordinierung am Beispiel der nationalen Wirtschaftspolitiken“

**Autor und Antragsteller:** Dr. Christopher Schoenfleisch, Berlin

**Förderbetrag:** 3.074 €

**Kurzbeschreibung:** Die europarechtliche Dissertation betrachtet die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union im Wege der politischen Koordinierung. Sie richtet ihren Blick im Wesentlichen auf die Reform der europäischen Haushalts- und makroökonomischen Überwachung im Zuge der sog. Eurokrise. Im Mittelpunkt stehen dabei die unter den Stichworten „Six-Pack“ und „Two-Pack“ bekannt gewordenen Reformen des europäischen Sekundärrechts, der sog. Fiskalvertrag und der europäische Stabilitätsmechanismus.

Die Arbeit wird in der Schriftenreihe „Studien zum europäischen und deutschen Öffentlichen Recht“ im Mohr Siebeck Verlag erscheinen.

**Thema:** „Die Privilegierung staatlicher Schuldner – Ausgestaltung und Rechtmäßigkeit der normativen Sicherung staatlicher (Re-)Finanzierungsinteressen“

**Autor und Antragsteller:** Dr. Patrick Hauser, Düsseldorf

**Förderbetrag:** 3.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Arbeit untersucht Vorschriften unter anderem aus dem Bank-, Versicherungs- und Kapitalmarktrecht, die eine Sonderbehandlung staatlicher Schuldner oder Schuldtitel anordnen und staatliche Schuldner und Schuldtitel gegenüber privaten Schuldnern oder Schuldtiteln privilegieren. Die Untersuchung zeigt, dass diese Privilegierungen die (Re-)Finanzierungsinteressen der EU-Mitgliedstaaten schützen sollen. Daraus ergeben sich zum einen Wettbewerbsverzerrungen zwischen privaten und



staatlichen Schuldner und zum anderen resultieren daraus erhebliche Gefahren unter anderem für die Finanzmarktstabilität sowie die Funktionsfähigkeit der Kapitalmärkte. Die Dissertation ist in der FIW-Schriftenreihe erschienen.

**Thema:** „Die indirekte Bankenaufsicht durch die Europäische Zentralbank“

**Autor und Antragsteller:** Dr. Tilmann Roth, Bad Homburg

**Förderbetrag:** 2.850 €

**Kurzbeschreibung:** Die Dissertation behandelt das Bankaufsichtsmodell im Euroraum, das als Reaktion auf die Finanzkrise 2007/2008 durch die Errichtung des einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM) geschaffen worden ist. Der Fokus richtet sich dabei auf die Zusammenarbeit der EZB mit den nationalen Bankaufsichtsbehörden bei der Überwachung der weniger bedeutenden Kreditinstitute, wobei methodisch die bereichsspezifischen Besonderheiten an das übergeordnete Phänomen des Verwaltungsverbands rückgebunden werden.

Die Dissertation ist in der Schriftenreihe „Schriften zum Finanzrecht und Währungsrecht“ im Nomos Verlag erschienen.

**Thema:** "Das Bail-in-Instrument – Hoheitlich angeordnete Glaubigerhaftung bei der Abwicklung systemrelevanter Banken"

**Autor und Antragsteller:** Dr. Roman Kowolik, New York

**Förderbetrag:** 1.750 €

**Kurzbeschreibung:** Die Arbeit ordnet das Bail-in-Instrument aus Sicht der deutschen Rechtsordnung ein und untersucht, inwieweit die Ausgestaltung dieses Instruments dessen spezifische Charakteristika adressiert.

Die Dissertation ist in der Schriftenreihe „Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht“ im Mohr Siebeck Verlag erschienen.

**Thema:** "Grenzüberschreitende Bankenaufsicht in der Europäischen Union"

**Autor und Antragsteller:** Dr. Gerrit Tonningsen, Frankfurt am Main

**Förderbetrag:** 2.856 €

**Kurzbeschreibung:** Die Dissertation befasst sich aus wohlfahrtsonomischer Perspektive mit der Architektur der europäischen Bankenaufsicht unter besonderer Berücksichtigung des im Rahmen der Bankenunion geschaffenen Single Supervisory Mechanism (SSM). Dabei verfolgt sie einen grundlagenorientierten und praxisnahen Ansatz, der insbesondere das tatsächliche Zusammenspiel nationaler und supranationaler Aufsichtsbehörden im europäischen Mehrebenensystem ausleuchtet und vom Effizienzideal geleitete Korrekturen der lex lata anmahnt.

Die Dissertation ist in der Schriftenreihe „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“ im Nomos Verlag erschienen.

**Thema:** "Systemrisiko und Wirtschaftsordnung im Bankensektor – Zum Ende von Too Big To Fail"

**Autor und Antragsteller:** Dr. Juliane Mendelsohn, Berlin

**Förderbetrag:** 2.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Arbeit vertritt die These, dass das Systemrisiko – das Risiko des Zusammenbruchs des Finanzsystems als Ganzem – auch auf Ursachenketten, die dem System als Ganzem zugrunde liegen, zurückzuführen ist. Daher sind auch die Lösungsansätze in ein Ordnungssystem einzubetten, das die Stabilität des gesamten Sektors zu umfassen vermag. Angelehnt an die Idee der Wirtschaftsordnung fordert diese Arbeit die Konzipierung eines Systems verschiedener ineinandergreifender Regulierungsinstrumente.

Die Dissertation ist in der Schriftenreihe „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“ im Nomos Verlag erschienen.

**Thema:** "Verlustausgleich und Risikotragung – Schuldrechtliches Risikokapital und der bankenaufsichtsrechtliche Eigenmittelbegriff"

**Autor und Antragsteller:** Dr. Jan Frank Hellwig, Wetzlar

**Förderbetrag:** 5.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Dissertation befasst sich mit der Frage, wie sich die normativen Voraussetzungen, die schuldrechtlich gestelltes Risikokapital erfüllen muss, um Teil der bankaufsichtsrechtlichen Eigenmittel eines Kreditinstitutes zu sein, in der Geschichte der Bankenregulierung in Deutschland entwickelt haben. Sie soll anhand der erzielten Erkenntnisse über die sich im Zeitverlauf verändernde regulatorische Behandlung schuldrechtlichen Risikokapitals zugleich auch die inhaltliche Fortentwicklung des in Deutschland geltenden bankaufsichtsrechtlichen Eigenmittelbegriffes nachzeichnen. Sie soll ferner die herausgearbeiteten Veränderungen der bankaufsichtsrechtlichen Anerkennungsanforderungen für schuldrechtliches Risikokapital und die aus ihrer Analyse gewonnenen Erkenntnisse über die Entwicklung des Eigenmittelbegriffs in Bezug zu den von dem Gesetzgeber mit der Eigenmittelregulierung verfolgten Zielsetzungen setzen.

Die Arbeit soll in der Schriftenreihe „Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht“ im Mohr Siebeck Verlag erscheinen.

### **C. Vermögen**

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2018 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

## D. Einnahmen / Ausgaben

### **I. Einnahmen**

Erträge aus der Vermögensanlage (Einzelheiten siehe Vermögensverwaltung bzw. Jahresrechnung des Wirtschaftsprüfers)	€	1.402.781,33
Mittelrucklaufe früherer Jahre	€	<u>98.593,29</u>
Gesamt	€	1.501.374,62
Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen (im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)		
- für satzungsgemäße Leistungen	€	39.679,56
- freie Rücklage	€	<u>3.005.453,30</u>
Gesamt	€	3.045.132,86
<u>Einnahmen gesamt</u>	€	<u>4.546.507,48</u>

### **II. Ausgaben**

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€	449.323,62
Ausgaben für Promotionsstipendienprogramm	€	0,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€	202.708,96
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€	18.115,32
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€	15.875,02
<u>Ausgaben gesamt</u>	€	<u>686.022,92</u>

### **III. Saldo**

Einnahmen	€	1.501.374,62
Ausgaben	€	<u>- 686.022,92</u>
Einnahmenüberschuss	€	815.351,70
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€	<u>3.045.132,86</u>
überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€	3.860.484,56



#### **IV. Rücklagen / Zuweisung zum Stiftungsvermögen 2018**

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	194.381,34
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.199.103,22
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>467.000,00</u>
	€	3.860.484,56

##### **a) Zuweisung zum Stiftungsvermögen**

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2018 wurden 467.000,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
2012	€	918.400,00
2013	€	707.000,00
2014	€	599.700,00
2015	€	550.400,00
2016	€	530.000,00
2017	€	513.000,00
2018	€	467.000,00
		-----
Gesamt	€	13.013.455,53

Am 31.12.2018 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhohnte Anfangsvermögen 64.142.643,65 €. Zu Marktkursen bewertet lag es mit 74.663.955,13 € deutlich darüber. Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Höhe von 65.230.000,00 € um 9.433.955,13 €.

## **b) Zuweisung in die Rücklagen**

Aus dem verbleibenden Überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2018 wurden insgesamt 3.393.484,56 € den Rücklagen zugeführt. 194.381,34 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.199.103,22 € auf die freien Rücklagen.

## **E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke**

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 194.381,34 € in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2018“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2019 auf rd. 800.000 € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die neue Förderverpflichtung für das IMFS und das neue Promotionsstipendienprogramm (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2019). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklagen) finanziert.

Essen, den 29.04.2019

  
(Dr. Markus Heuel)

  
(Ulrike Johanning-De Abrew)

## Stiftung Geld und Währung

### Vermögensübersicht \*

	2018 (Euro)	2017 (Euro)
Stand am Jahresanfang	78.423.432,99	77.145.370,32
Einnahmenüberschuss	815.351,70	340.781,98
Bewertungsgewinn bzw. -verlust	-4.574.829,56	937.280,69
<b>Stand am Jahresende</b>	<b>74.663.955,13</b>	<b>78.423.432,99</b>
davon Anleihen	49.438.472,00	50.063.968,00
Aktien	10.301.227,00	12.702.188,00
ETF bzw. Investmentfonds	14.469.979,00	15.392.942,00
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	138.642,25	76.297,04
Kto. Projektverwaltung	315.634,88	188.037,95

\* Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2018 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens

Stiftung "Geld und Währung"

Anlage 2 - Satzungsmäßige Leistungen

Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger			
<b>Verwaltung</b>						
10000	54101 Ausgaben für Geschäftsbesorgung	6.865,60				
10001	52601 Ausgaben für Stiftungsorgane	9.572,42				
10010	53999 Vermischte Ausgaben	1.677,30				
<u>Verwaltung Summe</u>		<u>18.115,32</u>				
<b>Preis der Stiftung</b>						
10162	Förderpreis der Stiftung Geld und Währung	5.000,00	Dr. Patrick Hauser	40235 Düsseldorf		
<u>Preis Summe</u>		<u>5.000,00</u>				
<b>Fachausgaben für Förderprojekte</b>						
<b>Wissenschaftliche Kompetenzzentren (Titel 68501)</b>						
10003	IMFS	36.823,62	Prof. Dr. Rudolf Steinberg	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Postfach 11 19 32	60054 Frankfurt am Main
10133	IMFS Folgeforderung	412.500,00	Prof. Dr. Birgitta Wolff	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.-Adorno-Platz 1	60323 Frankfurt am Main
10153	IMFS Vertretungsprofessur	45.000,00	Prof. Dr. Birgitta Wolff	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.-Adorno-Platz 1	60323 Frankfurt am Main
<u>Summe</u>		<u>494.323,62</u>				
<b>Fachausgaben für Förderprojekte</b>						
<b>Druckbeihilfen (Titel 68504)</b>						
10140	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Bankenaufsicht: Zwischen Risikoverwaltung und Marktbegleitung"	5.000,00	Christos Paraschiakos	20255 Hamburg		
10149	Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Europäische Finanzmarktverwaltung"	4.277,22	Jakob Schemmel	13187 Berlin		
10150	Baums/Sachs/Wieland Druckkosten Stabilität der geld-, Währungs- und Finanzordnung	7.021,00	Prof. Dr. Dr. h. c. Theodor Baums	House of Finance Goethe-Universität Frankfurt	Theodor-W.-Adorno-Platz 3	60323 Frankfurt am Main

Anlage 2 - Satzungsmäßige Leistungen

Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger	
10151	Druckbeihilfe Dissertation "Integration durch Koordination?"	3.074,96	Christopher Schoenfleisch	14482 Potsdam
10152	Druckbeihilfe Dissertation "Die Privilegierung staatlicher Schuldner"	3.000,00	Patrick Hauser	40235 Düsseldorf
10156	Druckbeihilfe Dissertation "Die indirekte Bankenaufsicht durch die Europäische Zentralbank"	2.850,00	Tilman Roth	61348 Bad Homburg v. d. Höhe
10164	Druckbeihilfe Dissertation "Grenzüberschreitende Bankenaufsicht in der Europäischen Union"	2.856,00	Gerrit Tonningens	60325 Frankfurt am Main
10166	Druckbeihilfe Dissertation "Systemrisiko und Wirtschaftsordnung - Zum Ende von Too Big To Fail"	2.000,00	Juliane Mendelsohn	12055 Berlin
<u>Summe</u>		<u>30.079,18</u>		

**Fachausgaben für Förderprojekte  
Konferenzen/Workshops (Titel 68504)**

10139	Hochschule Aschaffenburg -51. Forschungsseminar Radein/Südtirol 2018	9.000,00	Hochschule Aschaffenburg Fakultät Wirtschaft und Recht	Würzburger Straße 45	63743 Aschaffenburg
10144	ELSA-Konferenz "Summer Law School on Banking and Finance 2018"	9.000,00	ELSA Mannheim e.V. Universität Mannheim	Postfach 103462	68163 Mannheim
10154	Konferenz "Spieltheorie", Prof. Casajus	12.000,00	Prof. Dr. André Casajus	HHL Leipzig Graduate School of Management	Jahnallee 59 04109 Leipzig
10155	Konferenz "IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2018 - The ECB and Its Watchers XIX"	25.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.-Adorno-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
10157	Konferenz IMFS "2nd Research Conferende of the CEPR Network on Macroeconomic Modelling and Model Comarison (MMCN)"	30.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	Theodor-W.-Adorno-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
10158	Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik 2018	10.000,00	Prof. Dr. Gernot Müller	Eberhard-Karls-University Faculty of Economics and Social Sciences	Mohlstrae 36 72074 Tübingen
10159	Konferenz "Regulating Sovereign Debt Restructuring in the Eurozone" im Juni 2018	6.000,00	Dr. Michael Schröder	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim	L7,1 68161 Mannheim

Anlage 2 - Satzungsmäßige Leistungen

Projekt- Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger			
10163	Financial Stability Conference 2019	15.000,00	Martin Aehling	Financial Risk and Stability gGmbH	Willmannsdamm 17	10827 Berlin
10161	Ringvorlesung "Aktuelles Wirtschaftsgeschehen"	3.200,00		Fachhochschule Münster	Corrensstrae 25	48149 Münster
<u>Summe</u>		<u>119.200,00</u>				
Sonstiges Projekt (Titel 68502)						
10168	Stiftungskonferenz Berlin 2018	3.429,78				
<u>Summe</u>		<u>3.429,78</u>				
		<b>Gesamt</b>	<b>670.147,90</b>			



Anlage 3 - Projektrücklagen 2018

Projekt-Nr	Projektname	Bewilligungsdatum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projektrucklage
<u>Einzelprojekte</u>					
10136	J. Lechnowitsch Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Klumpenrisiken im Gesellschafts- und Konzenrecht vor dem Hintergrund des Aufsichtsrechts"	02.01.1900	3.000,00	0,00	3.000,00
10150	Baums/Sachs/Wieland Druckkosten Stabilität der geld-, Währungs- und Finanzordnung	10.11.2017	9.402,34	7.021,00	2.381,34
10160	Roman André Kowolik - Druckbeihilfe Dissertation "Das Bail-in-Instrument"	12.06.2018	1.750,00	0,00	1.750,00
10165	Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als Schranke unkonventioneller Geldpolitik - Forschungssemester Prof. Ohler	14.09.2018	32.800,00	0,00	32.800,00
10167	Jan Frank Hellwig Druckbeihilfe Dissertation "Verlustausgleich und Risikotragung - Schuldrechtliches Risikokapital und der bankenaufsichtsrechtliche Eigenmittelbegriff"	31.10.2018	5.000,00	0,00	5.000,00
10169	Überarbeitung und englische Übersetzung EWU Kommentar	06.12.2018	70.000,00	0,00	70.000,00
10170	SUERF, "Cash on Trial"	22.10.2018	2.100,00	0,00	2.100,00
10000	Verwaltungsausgaben 2018		77.350,00	0,00	77.350,00
<u>Einzelprojekte Summe</u>			<u>201.402,34</u>	<u>7.021,00</u>	<u>194.381,34</u>
<b>Gesamt</b>			<b>201.402,34</b>	<b>7.021,00</b>	<b>194.381,34</b>